

zeugnissen aller Art. In der Bilanz für 1901 wurde eine Neubewertung der Vermögenswerte vorgenommen, wobei sich Abschreib. in Höhe von M. 1 070 797 ergaben. Nach Aufzehrung der Rücklagen im Betrage von M. 690 000 ergab sich ein Fehlbetrag von M. 380 000, zu dessen Deckung einige Mitgl. der Verwalt. M. 400 000 Aktien zurückgaben (s. bei Kap.). Die Misserfolge früherer Jahre haben die Verwaltung veranlasst, durch eine vollständ. Umgestaltung der Anlagen u. Einricht. das Werk auf den heutigen Stand der Technik zu bringen, besonders wurden auch Bauten inkl. Einrichtung zur Herstellung von Farbstoffen u. Zwischenprodukten geschaffen, auch Aufführung eines weiteren grossen Fabrikgebäudes. Aufwendungen für diese Bauten 1901—1907 M. 526 574, 307 249, 310 008, 131 153, 128 119, 43 378, 20 101. Um die Darlehen, die seinerzeit zur Vergrösser. der Betriebe aufgenommen wurden, zu konsolidieren, fand im Mai 1907 die Ausgabe von Vorz.-Aktien u. Obligationen statt, die zur Abtossung dieser Schulden (M. 1 500 000), eines Vorschusses von M. 200 000 u. der bestehenden Hypoth. von M. 300 000 dienten. Neuerdings erforderten 1914 Zugänge auf Anlagen rd. M. 220 000; 1915 M. 39 000, 1916 M. 58 812. Durch den Krieg erlitten 1914 Produktion und Absatz empfindliche Störungen, doch konnte ein Teil des Betriebes in Gang gehalten werden. 1916—1918 schwierige Beschaffung der Rohmaterialien. Das Ergebnis des J. 1918 ist in der Hauptsache auf die Verkaufstätigkeit zurückzuführen, da die Fabrikation nur in bescheidenen Grenzen aufrechterhalten werden konnte.

Kapital: M. 2 700 000 in 1700 St.-Aktien (Nr. 1—1700) u. 1000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in 1500 Aktien (Nr. 1—1500) à M. 1000. Erhöhung um M. 600 000 lt. G.-V. v. 26./2. 1898 in 600, ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 5:1 v. 7.—17./3. 1898 zu 170%. Die G.-V. v. 5./4. 1902 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 700 000), indem zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1901 M. 380 000 die Mitgl. der Verwaltung nom. M. 400 000 Aktien kostenlos behufs Vernicht. zu Verfüg. stellten. Zur Abtossung von Darlehen etc. (s. oben) beschloss die G.-V. v. 14./5. 1907 Ausgabe von M. 1 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von Charles L. Hallgarten zu 100% gegen Einbringen einer Forderung von M. 1 000 000, angeboten den alten Aktionären 3:2 zu 102%. Die Vorz.-Aktien geniessen 5% Vorz.-Div. aber ohne Anspruch auf Super-Div. u. Nachzahl. Die Ges. ist jederzeit berechtigt, die Vorz.-Aktien zur Einziehung in 3 Monaten zu kündigen, u. zwar zum Nennbetrag nebst 5% Jahreszinsen seit dem letzten Bilanztage sowie eines Aufgeldes von 5% des Nennbetrags. Bei einer event. Liquidat. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Eine Börsen-Einführung der Vorz.-Aktien an der Börse ist nicht in Aussicht genommen. Anfang 1916 ging die Mehrheit der Aktien (rd. M. 2 000 000) in den Besitz der Chem. Fabrik Leop. Cassella & Co., G. m. b. H. in Frankf. a. M. über.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 14./5. 1907, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1913, von da ab innerhalb 35 Jahren durch Verlos. im Jan. auf 1./4. rückzahlbar. Auch freihänd. Ankauf ist gestattet. Zs. 1./4. u. 1./10. Sicherheit: I. Hypoth. Aufgenommen zur Abtossung von Hypoth. u. Kredit. Übernommen von einem Konsort. zu 100%. Noch in Umlauf Ende 1918: M. 906 000. Zahlst. wie bei Div.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 5% Div. an Vorz.-Aktien, dann bis 5% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte (bis 15%), Rest Super-Div. an St.-Aktien bezw. zur Verfüg. der G.-V., welche auch Sonder-Rüchl. beschliessen kann.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Fabrikbau 249 972, Spezialbau 253 660, Grundstücke 179 055, Fabrikeinricht. 114 625, Dampf- u. Kraftanlagen 80 336, Gasfabrikeinricht. 57 267, Fuhrpark 1, Eisenbahn-Anschluss-Gelände 56 643, Vorräte 183 557, Waren 204 201, Kassa, Wechsel- u. Sorten-Kto 565 408, Effekten 2 350 449, Feuerversicher. 18 900, Patente 1, Debit. 185 196. — Passiva: A.-K. 2 700 000, Oblig.-Anleihe 906 000, do. Zs.-Kto 11 525, R.-F. 190 000 (Rüchl. 25 000), Kriegs-R.-F. 35 000, Hilfs- u. Versorg.-Kasse 85 000 (Rüchl. 50 000), Kriegs-Witwen- u. Waisen-F. 64 359 (Rüchl. 20 000), unerhob. Div. 800, Kredit. 369 928, Div. an Vorz.-Aktien 50 000, do. an St.-Aktien 68 000, Vortrag 18 664. Sa. M. 4 499 277.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 245 747, Oblig.-Zs. 45 487, Abschreib. 63 108, Reingewinn 231 664. — Kredit: Vortrag 18 631, Zs. 117 966, Bruttogewinn auf Waren, abzgl. Betriebs- u. Erzeugungskosten u. sonst. Spesen 449 410. Sa. M. 586 008.

Kurs Ende 1901—1918: Aktien bezw. St.-Aktien: 101, 86, 102.50, 104.50, 99, 98, 98, 85, 75, 68, 63.50, 74.50, 61, 60, 61.25*, —, 90, 161, 116^{5/8}%. Eingeführt 16./4. 1895; Voranmeldekurs 168.50%, erster Kurs 194%. Notiert in Frankf. a. M. Die Vorz.-Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenden: Aktien 1902—1906: 4, 4, 4, 4, 4%. 1907—1918: St.-Aktien: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 0, 2, 4, 4, 4%; Vorz.-Aktien: 5 p. r. t., 0, 0, 0, 0, 4, 5, 0, 5, 5, 5, 5%. C.-V.: 5 J. (K.)

Direktion: Adolf Scholderer, Stellv. J. Wettig.

Prokuristen: Th. Stiecker, G. Walter.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gen.-Konsul Carl von Weinberg, Waldfried b. Frankf. a. M.; Chemiker Dr. Meinhard Hoffmann, Mainkur b. Frankf. a. M.; Kaufm. Adolf Momberger, Kaufm. Georg Molnar, Frankf. a. M. **Zahlstelle:** Frankf. a. M.: Disconto-Ges.

Metallpapier-Bronzefarben-Blattmetallwerke-Akt.-Ges. in München.

Gegründet: 29./9. 1910 mit Wirkung ab 1./1. 1910; eingetr. 22./10. 1910. **Gründer:** 1) Amalie Haenle, Erlangen; 2) Rentier Emil Brand, 3) Dir. Leonhard Ott, München; 4) Dir. Jakob